

Fachausschuss „Umwelt & Verkehr“ (OA West):

TOP:

# Klimaanpassung im Stadtteil

1. Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen (IEK Gröpelingen)
2. Biodiverse Cities (EU-Interreg-Nordseeprogramm)
3. Fragen / Diskussion

Marius Wittmann

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW),

Referat 43 „Anpassung an den Klimawandel“

[marius.wittmann@umwelt.bremen.de](mailto:marius.wittmann@umwelt.bremen.de)

(0421) 361- 29056

# Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen

## Rahmendaten

IEK Gröpelingen

Projekt 3.10 „Klimaanpassung in Gröpelingen“

3.10.1 Konzepterarbeitung (100.000€)

3.10.2 Umsetzung (400.000€)

Laufzeit: 2021 – 2025

Auftragnehmende: *BPW Stadtplanung* und *ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation*

## Ziele des Projekts

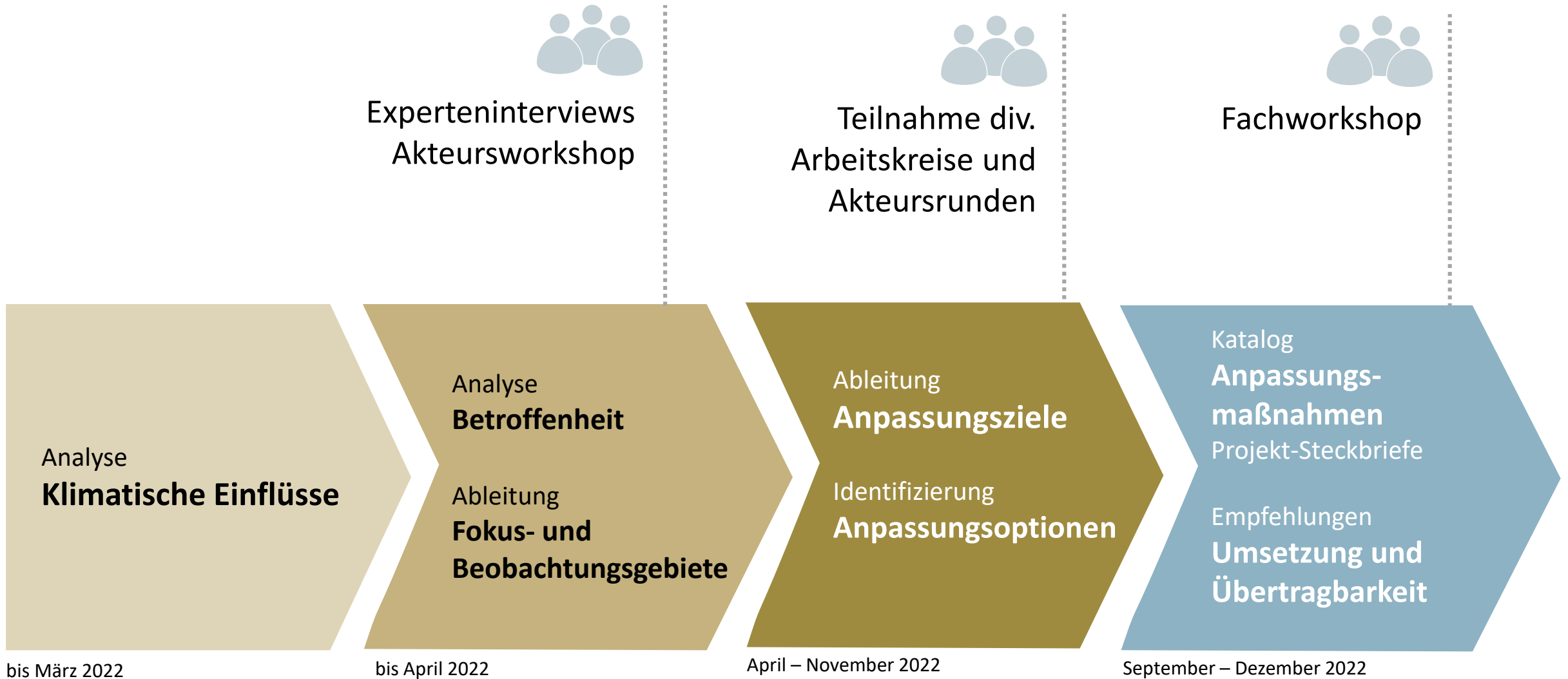
- **Identifizierung** der heute und zukünftig durch den Klimawandel betroffenen Räume in Gröpelingen
- Zusammenstellung von **Anpassungsoptionen** zur Reduzierung der Betroffenheit in den besonders betroffenen Räumen
- Beschreibung und Analyse der Eignung und **Wirksamkeit** ausgewählter Anpassungsoptionen

Das Projekt bildet die Basis für die anschließende **Umsetzung** von Projekten zur Klimaanpassung und für die **Sensibilisierung** der lokalen Akteure.

Das Projektvorgehen soll **übertragbar** auf weitere Bremer Stadtteile sein.

# Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen

Vorgehen





# Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen

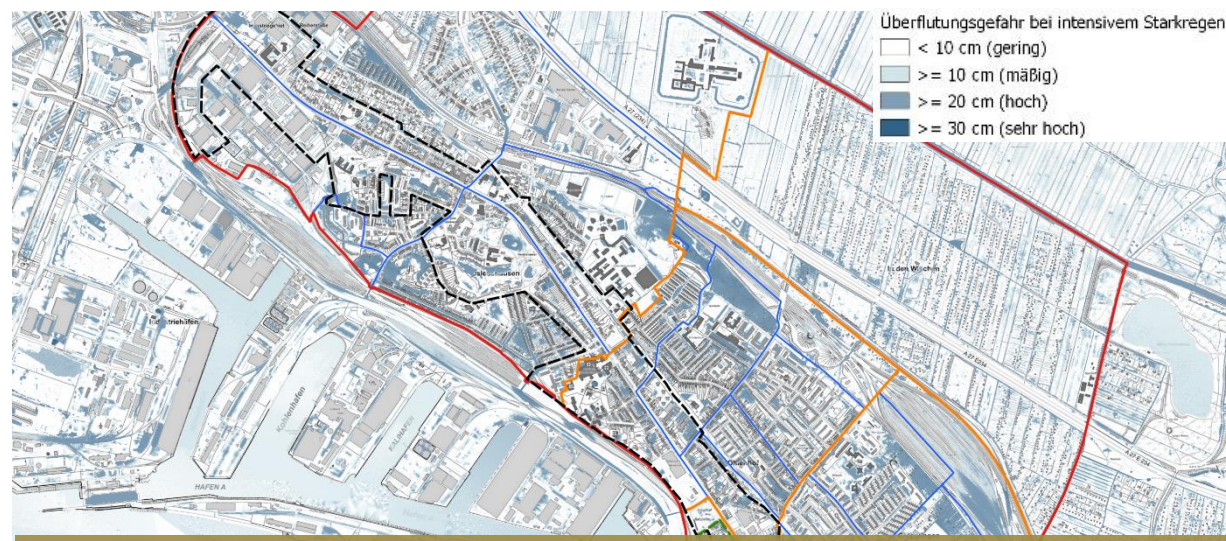
## Indikatoren Klimabetroffenheit



Bioklimatische Situation



Versiegelungsgrad



Starkregengefährdung

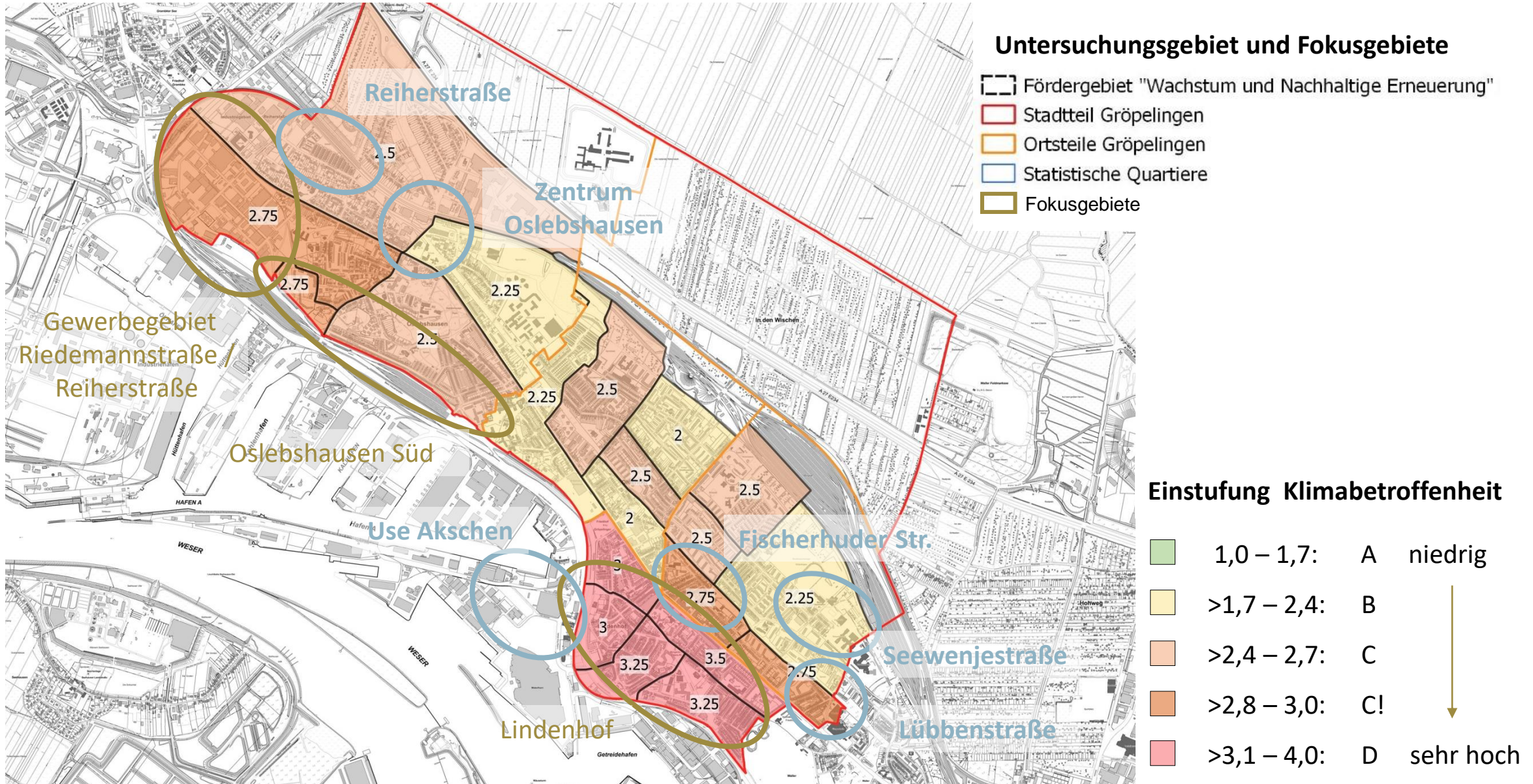


Grünversorgung



# Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen

## Klimawandelbetroffenheit und Fokusgebiete





# Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen

## Anpassungsoptionen



Quelle: Niklas Fluß, BPW

Hochverdichtetes Wohnquartier / Reihenhausbebauung



## Anpassungsoptionen:

### Hochverdichtetes Wohnquartier / Reihenhausbebauung

Hochverdichtete Wohnquartiere und die Reihenhausbebauung zeichnen sich durch eine hohe bauliche Dichte sowie Bevölkerungsdichte aus. In der Regel sind sie blockrandbebaut. Die geschlossene Gebäudelinie trennt die Straßenräume von Innenhöfen. Vorhandene Innenhöfe sind oft zugebaut und versiegelt. Zur Straße hin befindet sich oftmals ein kleiner Vorgarten und im rückwertigen Teil ein Privatgarten. In einigen Straßen fehlen grüne Infrastrukturen gänzlich, der öffentliche Raum vor den Gebäuden ist stark versiegelt und vom PKW-Verkehr sowie PKW-Stellflächen dominiert.

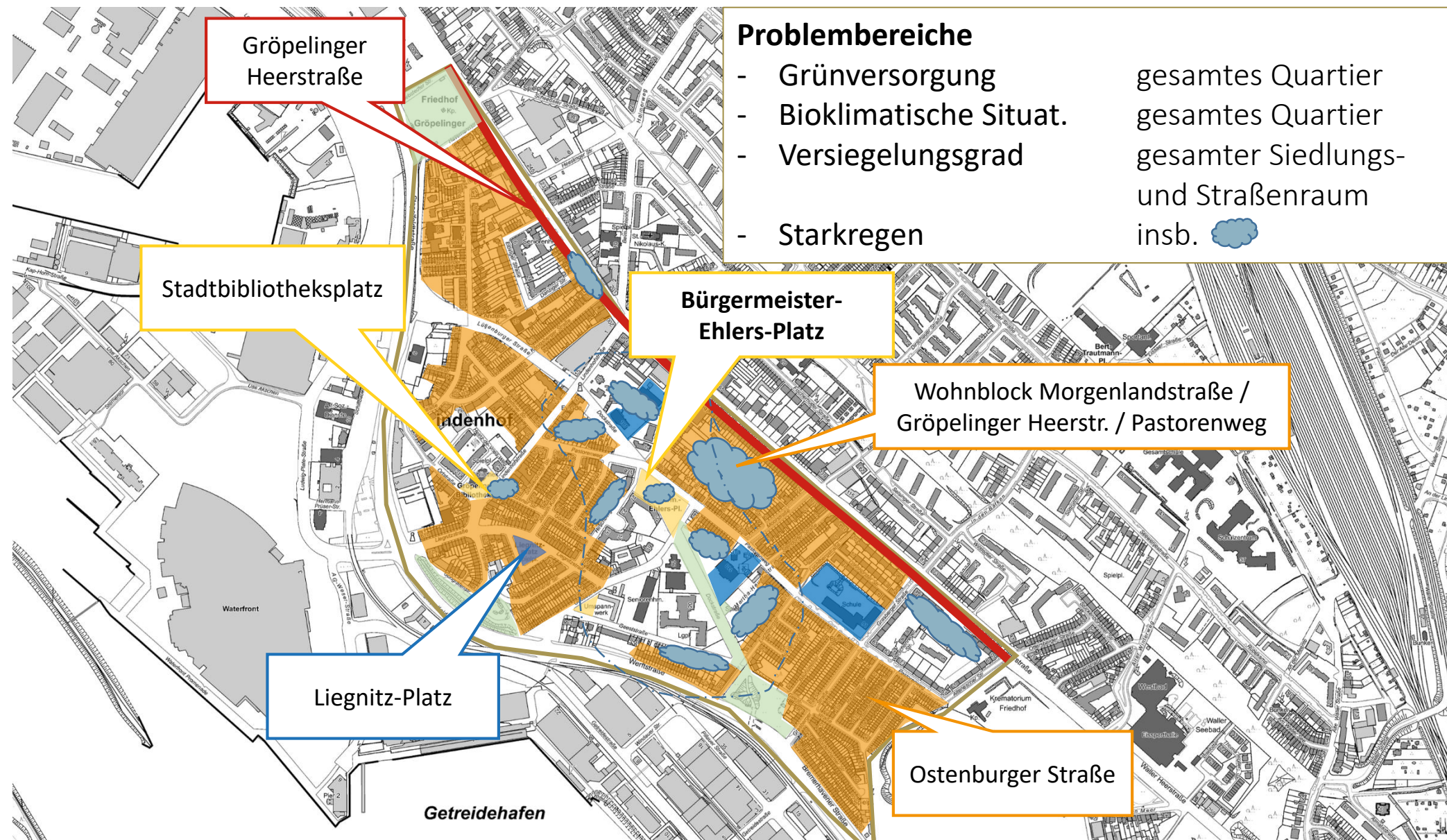
## Klimaanpassungsbedarfe:

- Quantitative und qualitative Verbesserung der Grünversorgung
- Schaffung von Kleinst-Retentionsflächen
- Schaffung von Kleinst-Klimaoasen



# Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen

## Maßnahmenentwicklung








### Problembereiche

- Grünversorgung
  - Bioklimatische Situat.
  - Versiegelungsgrad
  - Starkregen
- gesamtes Quartier  
gesamtes Quartier  
gesamter Siedlungs- und Straßenraum  
insb. ☁





## Projektorte insgesamt

-  Fördergebiet "Wachstum und Nachhaltige Erneuerung"
-  Stadtteil Gröpelingen
-  Ortsteile Gröpelingen
-  Statistische Quartiere
-  Fokusgebiete

Im Ergebnis sind **13 Projekte** entwickelt worden, die sich je nach Ausgangssituation und Klimabetroffenheit aus verschiedenen Anpassungsoptionen und folglich Maßnahmenansätzen zusammensetzen. Für jedes Projekt wurde ein Steckbrief erstellt.

**C.2** Private Gewerbe-  
grundstücke

**C.1** Riede-  
mannstraße

**C.4** Brachfläche  
(Klima-Waldpark)

**C.3** Reiherstraße

**B.3** KiTa Am  
Nonnenberg

**B.2** Spielplatz  
Bexhöveder Straße

**B.1** An der Finkenau

**A.1** Bürgermeister-  
Ehlers-Platz

**A.2** Bibliotheksplatz

**A.6** Liegnitzplatz

**A.4** Wohnblock Morgenlandstraße /  
Gröpelinger Heerstr. / Pastorenweg

**A.3** Haltestelle  
Moorstraße

**A.5** Quartier Jadestraße /  
Ostenburger Straße /  
Rasteder Straße



# Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen

## Umsetzungsperspektive

Abschlussbericht zur Potenzialstudie

### Klimaanpassung in Gröpelingen



von

**ecolo GmbH & Co.KG**  
Agentur für Ökologie und Kommunikation  
Jakobstr. 20  
D-28195 Bremen



**BPW Stadtplanung**  
Baumgart Lemke Schlegelmich  
Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Ostertorsteinweg 70-71  
D-28203 Bremen



Bremen, Oktober 2023

Die Senatorin für Umwelt,  
Klima und Wissenschaft



Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



## Einleitung der Umsetzungsphase

Mit Freigabe des Abschlussberichts (2024) beginnt die Umsetzungsphase (3.10.2) bis ca. 2025. 12 Empfehlungen beschreiben den Handlungsrahmen zur Umsetzung. Sowohl die (13) Projektsteckbriefe als auch dutzende Qualifizierungsmaßnahmen von bestehenden oder künftigen IEK-Projekten stehen zur Verfügung, um die Klimaanpassung des Stadtteils voranzutreiben.

--> [klimaanpassung.bremen.de](https://klimaanpassung.bremen.de)

## Zentrale Umsetzungsstrategie:

1. Kommunikation der Projektsteckbriefe an zuständige Bedarfsträger:innen.
2. Auswahl und Umsetzung priorisierter Maßnahmensteckbriefe.

→ A.1 *Umgestaltung Bürgermeister-Ehlers-Platz*  
→ C.2 *Initiative zu Begrünung und Entsiegelung privater Gewerbegrundstücke*





# “Biodiverse Cities”

## EU-Interreg-Nordsee-Programm

Klimaresilienz, Biodiversität und Umweltverschmutzung

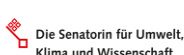
Pilot City Partner Bremen

Interreg  
North Sea



Co-funded by  
the European Union

Biodiverse Cities



BIODIVERSE  
CITIES



### Herausforderung

Wie können Nordseestädte den Verlust der biologischen Vielfalt umkehren und sich in funktionale Ökosysteme verwandeln, die die biologische Vielfalt unterstützen?  
 Die Gesamtherausforderung ist in drei Umsetzungs Herausforderungen unterteilt:

- Naturbasierte Lösungen:** Wie hochwertiges Grün für die biolog. Vielfalt umsetzen?
- Gesell. Herausforderung:** Wie können die Bürger:innen von der Natur profitieren?
- Governance:** Wie biolog. Vielfalt in den städt. Prozessen berücksichtigen?

### Ziele

Beschleunigung der Maßnahmen für die biologische Vielfalt in den Städten der Nordseeregion durch die Umsetzung von städtischen Investitionsprogrammen, die mit innovativen naturbasierten Lösungen angereichert sind, die den Verlust der biologischen Vielfalt aufhalten, die Ökosystemleistungen unterstützen und die Koexistenz von Mensch und Natur ins Gleichgewicht bringen, um eine Gesellschaft zu schaffen, die die Natur einbezieht.

### Ansatz

Umsetzung von biodiversen Naturbasierten Lösungen (Bio-NBS) in 5 Pilotstädten und deren Wiederholung in 3 Bestäuberstädten.

Einsatz innovativer Methoden zur Einbindung der Bevölkerung durch räumliche Experimente (z. B. zeitlich begrenzte NBS) und soziales Design, um die Bürger:innen mit der Natur zu verbinden.

Über die bestehenden Organisationspraktiken hinausgehen, um Kriterien der biologischen Vielfalt in die Stadtplanung, Stadtentwicklung und Investitionen zu integrieren.

Einflussnahme auf relevante politische Maßnahmen bei regionalen und nationalen Regierungen.

### Ergebnisse

Gemeinsame Strategien zur Unterstützung der Nordseestädte auf dem Weg zu einer Gesellschaft, die die Natur einbezieht.

10 gemeinsam entwickelte Bio-NBS-Pilotprojekte mit >5 verschiedenen Arten von Bio-NbS.

>5 gemeinschaftliche Pilotprojekte, die (dauerhaft und zeitlich begrenzt) Bio-NBS mitgestalten und Aktivitäten zur Förderung der Naturverbundenheit entwickeln.

8 Aktionspläne für die Umsetzung und Skalierbarkeit von Bio-NBS durch Pilot- und Bestäuberstädte.



**Dordrecht**  
 Stadtpark & Klima-Siedlung



**Bremen**  
 Mobiles Grün



**Vaxjö**  
 Stadtentwicklung



**Lille**  
 Bepflanztes Fioß



**Aarhus**  
 Grüner Ring



# Partnerschaft

## 5 Pilot-Städte



## 4 Wissenschaftspartner



## 2 Impact Partner



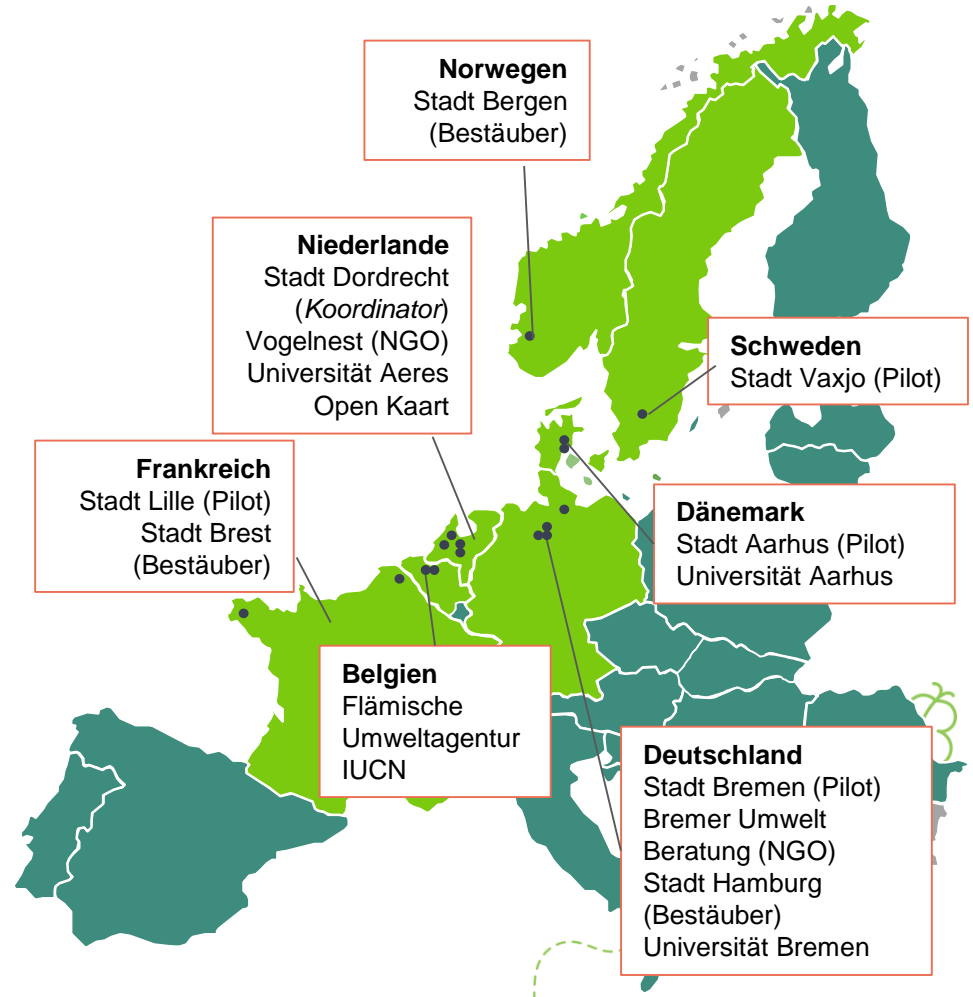
## 2 Lokale Unterstützungen



## 3 Bestäuberstädte



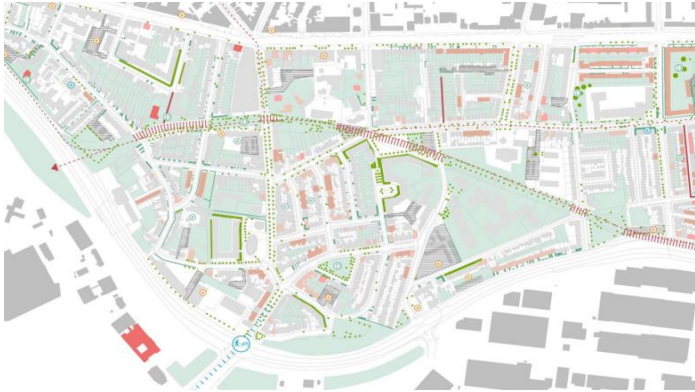
## Netzwerke



# Piloträume Bremen - Aktionsrahmen -

Pilotraum 1 Lindenhof

**Pilot 1.1 Grüner Korridor Pastorenweg**



Pilot 1.2 Begrünungskampagne priv. Gärten  
Pilot 1.3 Gem. Aktionen f. mehr Biodiv.  
Pilot 1.4 Biodiversitätserhebung/-monitoring

Pilotraum 2 Gewerbegebiet RR

**Pilot 2.1 Entsiegelung & Begrünung**



Pilot 2.2 "Grüne Pause"  
Pilot 2.3 Gem. Aktionen f. mehr Biodiv.  
Pilot 2.4 Biodiversitätserhebung/-monitoring





# Pilotraum 1 Lindenhof

## Pilot 1.1 Grüner Korridor Pastorenweg



- **Landschaftsarchitektur-Wettbewerb** mit 5 Fokusbereichen (u.a. BME-Platz) in 2024/2025
- Integration von Belangen der Klimaanpassung und Biodiversitätsförderung
- Spatial/Biodiverse Experimentation & CoCreation in 2024
- Beteiligte Akteure SUKW 43 & 25, SBMS 72



# Pilotraum 2 Gewerbegebiet Riedemann-Reiher-Str.

## Pilot 2.1 Entsiegelung & Begrünung



### Initiative zur Begrünung und Entsiegelung von Gewerbegrundstücken

- Beteiligte Akteure WFB, BUB und SUKW 43
- Individuelle Vor-Ort-Beratungen zur „Klimawandelanpassung“
- Förderung von Gründächern, Fassadenbegrünung, Entsiegelung und Regenwassernutzung

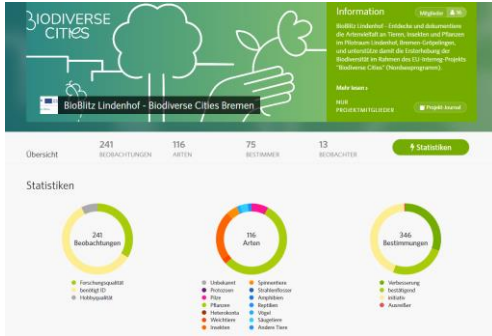




# Pilotraum 1 Lindenhof

## Pilot 1.3 Gem. Aktivitäten zur Förderung von Biodiversität im Stadtteil

Beispiel: Neue Oberschule Gröpelingen – „Klima - Meine Handlung zählt“ (MARUM)



[Link: iNaturalist/BioBlitz Lindenhof](https://www.inaturalist.org/projects/bio-bliitz-linden-hof)

**Biodiversitätserhebung** (Oktober 23)

**Jugendbeteiligung** (November 23)

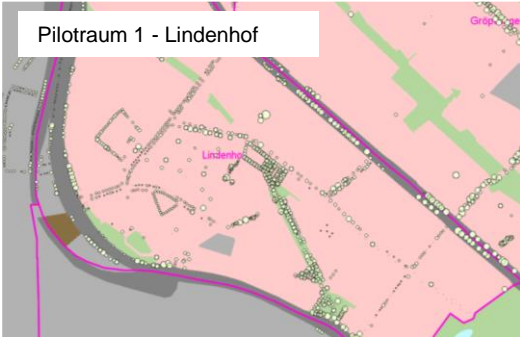
**Mobiles Grün** (Dezember 23)



# Pilot 1.4 / 2.4

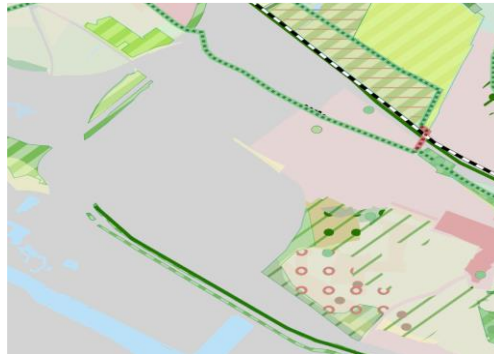
## Biodiversitätserhebung & -Monitoring

Pilotraum 1 - Lindenhof



- Schritt 1 – Datenanalyse (Winter 2023/2024)
- Schritt 2 – Vor-Ort-Erhebung (Sommer 2024)
- Schritt 3 – Monitoring (2025 & 2026)

Pilotraum 2 – Gewerbegebiet RR





# Temporäre Begrünung Bürgermeister-Ehlers-Platz

## 17.04.2024 (15-18 Uhr) – Aktionstag Temporäre Begrünung (Pilot 1.2)

- Gemeinsames Bepflanzen mit Firma Baumrausch
- Aktionen zum Thema Biodiversitätserhebung und Beteiligung
- Offene für Ideen

07.02.2024 (11:30-13 Uhr) – Planungstreffen Aktionstag (Anmeldung bis 01.02.24 unter [adomat@bremer-umwelt-beratung.de](mailto:adomat@bremer-umwelt-beratung.de))

Interreg  
North Sea



Co-funded by  
the European Union

Biodiverse Cities

Die Senatorin für Umwelt,  
Klima und Wissenschaft



Freie  
Hansestadt  
Bremen

Bremer  
Umwelt  
Beratung

BIODIVERSE  
CITIES

Fachausschuss „Umwelt & Verkehr“ (OA West):

TOP:

# Klimaanpassung im Stadtteil

3. Fragen / Diskussion

Marius Wittmann

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW),

Referat 43 „Anpassung an den Klimawandel“

[marius.wittmann@umwelt.bremen.de](mailto:marius.wittmann@umwelt.bremen.de)

(0421) 361- 29056